

Sehr geehrter Herr Staatsminister,
sehr geehrter Herr Staatssekretär,
sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Präsident,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

heute ist wahrhaft ein großer Tag für Schierling!

Ein Tag der Freude und Dankbarkeit, ein Tag der Hoffnung und der Erwartungen.

Fast möchte man ausrufen: „Vollendet ist das große Werk“, wie es im großen Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn am Schluss des zweiten Teils über die Erschaffung der Erde heißt.

Nun ist auch mir bewusst, dass dieser Vergleich schon sehr gewagt ist.

Mit Blick auf die lange Planungs-, Streit-, Warte- und Bauzeit allerdings auch wieder nicht.

Denn rund 40 Jahre hat es gedauert, bis dieses heutige Werk geschaffen und damit quasi ein Sommermärchen wahr geworden ist.

Mit der B 15neu und der Südumgehung ist Schierling an das europäische Fernstraßennetz angebunden und die sich dadurch ergebenden Vorteile liegen auf der Hand:

1. Entlastung der Ortsdurchfahrt vom Schwerlastverkehr,
2. dadurch Steigerung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer sowie Verringerung von Lärm, Staub und Abgasen,
3. deutliche steigende Chancen, noch mehr wohnortnahe Arbeitsplätze zu den Menschen zu bringen, und
4. die Entfernung für viele Menschen zu verringern, die mit dem Auto zur Arbeit fahren müssen.

Was das alles für unsere Kinder und Kindeskinde heißt, das lässt sich heute nur erahnen. Jedenfalls hoffen wir, dass damit ein wichtiger Beitrag für die Sicherung einer guten Zukunft geleistet wurde.

Für den Markt Schierling ist es heute nicht nur Verpflichtung, sondern ein besonderes Anliegen, allen zu danken, die zur Vollendung des großen Werks beigetragen haben:

- den Steuerzahlern,
- den Politikern in den Parlamenten, im Kreistag Regensburg und im Marktgemeinderat Schierling,
- den Planern und Bauüberwachern der Autobahndirektion,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungen bei den Bezirksregierungen, und des Landratsamtes sowie der Gemeindeverwaltung,
- den Baufirmen, deren Chefs und Arbeiter

Wir haben eine intensive und harmonische Zusammenarbeit erleben dürfen. Weil nicht immer alle der gleichen Meinung gewesen sind, – was ja eine Demokratie

auszeichnet – denken wir heute an diejenigen, die sich geärgert und Sorgen gemacht, sowie in bester Absicht gestritten haben.

Sie alle bitte ich, das gute Ergebnis zu akzeptieren und sich mit uns zu freuen.

Schierling ist mit diesen Straßen noch nicht das Paradies geworden, doch einen Vorgeschmack darauf gibt es uns allemal.

Meine Bitte zum Schluss geht an die Bevölkerung und an die Betriebe:
Nehmen sie die neuen Straßen an! Sorgen sie damit für die tatsächliche Entlastung des Ortskerns.

Wir freuen uns schon auf die nächste Verkehrsfreigabe in Richtung Landshut.

Glückauf in eine gute Zukunft!